

## LEBENSSTATIONEN

## Konspirative Treffen?

Vor 78 Jahren fanden die Treffen der sogenannten „Zinnowitzer Gruppe“ in Deutschland statt. Die Gestapo - durch ihren Spitzel Ing. Georg Hagen vorinformiert - wartete im Vorfeld fieberhaft. Hagen reiste bereits vorab an, um alles für den Besuch von Carl Lampert vorzubereiten. Wie gestalteten sich aber diese „konspirativen Treffen“? Nehmen wir den Freitagabend des 29. Januar 1943: Carl Lampert war mit Pfarrer Plonka bei Hans Krabbenhöft, dem Direktor der örtlichen Sparkassa und Mitglied der NSDAP, und seiner Frau Martha zu Gast. An diesem Abend hörte man im Rundfunk die Niederlage in Stalingrad. Dass über solche Kriegsnachrichten gesprochen wurde, ist menschlich - in zahllosen deutschen Wohnzimmern wurden ausländische Rundfunksender unerlaubt gehört und diskutiert. Leider hatte der Kreis um Carl Lampert einen „agent provocateur“ unter sich. Hagen lenkte unermüdlich die Gesprächsthemen, lachte schallend bei politischen Witzen und gehörte zu jenen, die am schärfsten bei politischen Diskussionen mitdiskutierten. Abends fertigte er aber ausführliche Gedächtnisprotokolle an, in denen er die Namen der Anwesenden notierte, vermerkte, wann, wer und mit wem welche ausländischen Sender gehört hatte. So entstanden 42 umfangreiche, bis heute verschollene Dossiers.

ELISABETH HEIDINGER

LEITERIN DES CARL LAMPERT FORUMS

► [www.carl-lampert.at](http://www.carl-lampert.at)

## 73 Schneemänner und sechs kalte Füße

## Erfolgreicher Schneemann-Wettbewerb

Zu einem außergewöhnlichen Wettbewerb hat vor Kurzem die Pfarre Dornbirn - Rohrbach, St. Christoph, aufgerufen. Bis Sonntag, 17. Jänner, hatte die Pfarrbevölkerung Zeit, 50 Schneemänner auf dem Vorplatz der Kirche und des Pfarrzentrums zu errichten. Sollten die 50 Schneemänner bis dahin gebaut sein, hatten sich Pfarrer Dominik Toplek, Gemeindeleiter Alfons Meindl und Zivi Max Neustädter verpflichtet, eine Runde barfuß um die Kirche und das Pfarrzentrum zu laufen. Die Rechnung der drei Wettbewerbsteiligten ging nicht auf, sage und schreibe 73 Schneemänner konnten kürzlich ge-

zählt werden! Dementsprechend machten sich die drei Verpflichteten noch am selben Sonntag an die Tat und marschierten bei starkem Schneefall um die Kirche. „Es war am Anfang schon kalt, dafür hatte ich den restlichen Tag gut durchblutete Füße“, sagt Gemeindeleiter Meindl, und weiter: „Die Aktion ist richtig gut angekommen.“ Viele Familien haben das Angebot angenommen und gemeinsam, sowie unter Einhaltung der Sicherheitsabstände, einen Schneemann beigesteuert. „Ich erhielt ständig Bilder von schönen, neu gebauten Schneemännern“, sagt Alfons Meindl.



Nur kurze Zeit hatte die Bevölkerung, um die 50 Schneemänner zu errichten... PFARRE (2)



... trotzdem standen bis Sonntag dann 73 schöne Schneemänner am Vorplatz.

## GÖNN' DIR EIN BUCH ...

Nicht selten stehen unsere Kinder oder wir selbst vor einem Problem. Wie geht man mit den Sorgen und Ängsten um? Wie komme ich zu einer Lösung? In liebevollen und wohl durchdachten Texten führt Kobi Yamada uns zu eigenen Denkansätzen hin. Die wundervollen Illustrationen von Mae Besom regen die Fantasie von Groß und Klein an.

Und wenn die Probleme gelöst sind, entwickelt sich die ein oder andere Chance oder

Idee.... Und es stellt sich die Frage: Was macht man mit einer Chance? Was macht man mit einer Idee?

BEATE GOLCZYK



Kobi Yamada. Was macht man mit einem Problem? Adrian Verlag 2018, 40 Seiten, € 12,95.

Diesen Buchtipps widmet Ihnen:

Buchhandlung  
„Arche“Rathausstraße 25  
6900 Bregenz  
T 05574 48892  
E-Mail: [arche.bregenz@aon.at](mailto:arche.bregenz@aon.at)